

Es braucht ein ganzes „Dorf“, um ein Kind zu erziehen!

Elemente eines ganzheitlichen Schulkonzeptes
Konrad-Adenauer-Realschule Hamm



Geographische Lage und Zuspruch aus der Bevölkerung führten zu der Idee, die Einweihungsfeier der Schule im Jahr 2002 unter das afrikanische Sprichwort „It takes a whole village to raise a child!“ zu stellen. Es wurde zum Schulleitspruch für die gesamte schulische Entwicklung und die Etablierung der Konrad-Adenauer-Realschule Hamm (KAR) als Schule im Stadtteil.

Aktiv für unicef

Fabian sitzt ganz aufgeregt und erwartungsvoll mit seinem Saxophon im Musikraum. Carina klappert mit ihren Schlagzeugstöcken. Für beide ist es, ebenso wie für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, der erste Auftritt als Instrumentalklasse 5a. Sie bilden den festlichen Rahmen für das seit 2007 jährlich stattfindende Benefizkonzert

zugunsten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen, unicef. An diesem Abend entfaltet sich das gesamte musikalische Spektrum der Schule mit Bigband, Instrumentalklassen, Musikkurse, Solisten und Chor.

„Schule aktiv für unicef“ – dieses Label darf die KAR seit einigen Jahren tragen, da sich Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern konsequent um die Unterstützung ausgewählter Projekte, wie zum Beispiel das Programm „Schule in der Kiste“, kümmern (siehe www.unicef.de > spenden & helfen > spendenshop > schule in der kiste).



Darbietung des „Steigerliedes“ auf der Zeche Zollverein

Meine Schule: KAR

Die Schülerinnen und Schüler der KAR identifizieren sich mit „ihrer“ Schule, was bei zahlreichen Gelegenheiten, die fest im Terminplan der Schule verankert sind, zum Ausdruck kommt. So trifft sich beispielsweise die gesamte Schulgemeinschaft vor Beginn der Schulferien im Forum der Schule, um sich voneinander zu verabschieden. Auch Schülerehrungen sowie Danksagungen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses finden in diesem Rahmen statt.

Weitere Höhepunkte sind die zahlreichen Sportturniere, die in der hervorragend ausgestatteten Dreifeldsporthalle durchgeführt werden. Als besondere Highlights im Schulleben werden die alle zwei Jahre stattfindenden Ausflüge der gesamten Schulgemeinschaft empfunden. Zuletzt führte ein solcher Schulausflug alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung im Rahmen der Projekte zur Kulturhauptstadt Ruhr 2010 zur Zeche Zollverein nach Essen, wo etwa 50 Musikerinnen und Musiker sowie 500 Sängerinnen und Sänger das „Steigerlied“ vor der Kulisse des Ehrenhofs der Zeche zur eigenen, wie zur Freude zahlreicher Besucherinnen und Besucher darboten.

Tage der offenen Tür, Begrüßungsfeiern, Schulgottesdienste und Verabschiedungen, für die der Fachbereich Hauswirtschaft das Catering übernimmt, sind weitere Beispiele, die ein Identifikation stiftendes Miteinander unterstützen.

Moderne Arbeitsstrukturen

Das Gebäude der KAR wurde 2002 „auf der grünen Wiese“ zwischen drei Ortsteilen neu errichtet. Die hohe Akzeptanz des Schulangebotes machte bereits im November 2009 die Einweihung eines Erweiterungsbaus erforderlich. Zeitgleich mit der Schulgründung entschied sich die Schulkonferenz einstimmig, an dem damaligen Modellprojekt „Selbstständige Schule“ teilzunehmen. Hiermit waren die Weichen gestellt, dem modernen Schulgebäude auch durch eine moderne, zeitgemäße Schulentwicklung Rechnung zu tragen. Steuergruppenarbeit war und ist dafür von Anfang an selbstverständlich, Teams kümmern sich um pädagogische Unterrichtsentwicklung, Evaluation und Qualitätssicherung. Das herausragende Ergebnis der Qualitätsanalyse (siehe www.kar-hamm.de) ist Bestätigung und Herausforderung zugleich. Regelmäßige interne und externe Evaluationen (etwa durch „SEIS“) halten das Interesse an stetiger Verbesserung der Arbeitsergebnisse wach. Seit der Schulgründung begreift sich die KAR auch als „Erziehende Schule“. Schüle-

rinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Schulleitung haben sich in einem gemeinsamen Dialog auf ein Konzept geeinigt, das Verständigung und Zusammenleben im Schulalltag konsequent regelt. Intensive Beratung ist Teil dieses Konzeptes. Alle Schülerinnen und Schüler führen dafür verpflichtend ein Aufgaben- und Mitteilungsbuch („Der Lotse – Wegweiser für jeden Schultag“), das jährlich im Schuldesign hergestellt und als Informations- und Kommunikationsmedium sehr geschätzt wird. Das fachliche Profil der Schule wird insbesondere durch folgende Bereiche geprägt:

Lern- und Medienkompetenz

Eines der Leitprojekte der KAR seit Schulgründung ist die konsequente Entwicklung der Lern- und Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. An fünf Projekttagen im Jahr werden wichtige Methoden, die das Lernen unterstützen, intensiv erarbeitet. Zur Ergänzung wurden Module zu kommunikativen und kooperativen Lernformen entwickelt, die vorwiegend im Klassenverband eingesetzt werden. Die Sicherstellung der nachhaltigen Verwendung gewährleisten die Fachkonferenzen durch gezielte Absprachen und Maßnahmen. Bereits in Klasse 5 erfahren die Schülerinnen und Schüler in dem Fach „Computertechnische Grundbildung“, wie sie die neuen Technologien angemessen anwenden können.

Tutorensystem und selbstständiges Arbeiten

An der KAR hat sich über die Jahre ein Förderkonzept bewährt, das neben dem „klassischen Förderunterricht“ auch den Einsatz von Tutorinnen und Tutoren vorsieht, die aus den oberen Klassen oder regelmäßig von einem Berufskolleg in die Schule kommen. Die Schülerinnen und Schüler werden altersgerecht zu selbstständigem Lernen angehalten. Bibliothek und Mediothek liefern als „Selbstlernzentrum“ gute Arbeitsvoraussetzungen.



Bigband spielt zur Abschlussfeier



Naturwissenschaft hautnah! Lisa-Marie Beier, Klasse 10c, und Sophia Lülfi, Klasse 8c, mit Wissenschaftsministerin Svenja Schulze bei der Eröffnung des zdi-Zentrums Hamm im Dezember 2011

aktiven Schülerinnen und Schüler haben als Geschäftszweck in erster Linie die Erbringung von Dienstleistungen in der Garten- und Landschaftspflege definiert und sich den Namen „Grünzeug“ gegeben.

Der Gründung dieser Schülergenossenschaft lag ein ausgefeiltes Berufswahlkonzept der Schule zugrunde, das bereits mehrfach mit dem „Qualitätssiegel Schule – Beruf“ ausgezeichnet wurde. Schnuppertage, Schülerbetriebspraktika, Lehrerbetriebspraktika, Präsentationen, Besuche des Berufsinformationszentrums, Beteiligung an Jobmessen, Betriebserkundungen, Bewerbungstrainings, Einzelberatungen und vieles mehr sind die Bausteine eines in sich stimmigen Systems. Wirtschaftliche Fragestellungen werden besonders in dem Pflichtfach „Ökonomie“ verortet, das die Schule seit ihrer Beteiligung an dem Modellprojekt „Selbstständige Schule“ anbietet.

Arbeitsschwerpunkt Musik – Wo man singt...

Wesentlich für die Entwicklung und Etablierung der KAR als Schule im Stadtteil war die Einrichtung des Arbeitsschwerpunktes Musik. Viele Schülerinnen und Schüler der Schule spielen ein Instrument, das sie zum größten Teil erst an der Schule kennengelernt haben. Ein wohl durchdachtes Konzept sorgt für Kontinuität und Nachhaltigkeit. Drei Jahre lang nehmen die Mädchen und Jungen der Instrumentalklassen 5, 6 und 7 an einem Musikunterricht teil, der sich unter anderem durch sehr hohe Praxisanteile von einem herkömmlichen Musikunterricht unterscheidet. Der Instrumentalunterricht wird durch eine Kooperation mit der Städtischen Musikschule Hamm sichergestellt, die jährlich ausreichend Kapazitäten bereithält. Ab der Jahrgangsstufe 7 besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlpflichtbereiches einen Hauptfachkurs Musik zu wählen sowie freiwillige Arbeitsgemeinschaften im Musikbereich zu belegen. Musikalische Präsenz im Schulalltag sowie anlässlich von Festen und Feiern, eine Kooperation mit der Bigband des Landespolizeiorchesters NRW und Wettbewerbserfolge sind Indikatoren für ein funktionierendes Konzept. Eine Event-AG begleitet die zahlreichen Veranstaltungen professionell.

Berufswahlvorbereitung – „Grünzeug“

Mit der Gründung einer „Schülergenossenschaft“ im Dezember 2011 ist dem wichtigen Bereich der Berufswahlvorbereitung an der KAR ein weiterer Baustein hinzugefügt worden: Ein Genossenschaftsverband und eine ortsansässige Firma liefern professionelles Know-How in allen Belangen der Gründung und Leitung einer Firma. Die

Naturwissenschaftliche Phänomene

Fortgebildete Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge der KAR führen mit interessierten Schülerinnen und Schülern der umliegenden Grundschulen „alltagstaugliche“ naturwissenschaftliche Experimente durch. Dabei kommt es zu erfreulichen Kontakten unter den Fachkollegen der verschiedenen Schulformen. In diesem Zusammenhang kam es auch zu einer Kooperation mit der Hammer Fachhochschule, die nicht nur in ihr Labor einlädt, sondern mit einem „Hochschultruck“ auf den Schulhof kommt, um die naturwissenschaftliche Wissbegierde der kleinen Forscherinnen und Forscher zu stillen.

Der Erfolg dieses Projektes basiert auf einer konsequenten Wertschätzung der Fächer Biologie, Physik und Chemie

Konrad-Adenauer-Realschule Hamm

Heideweg 4
59069 Hamm
Tel.: 02381 305277
Fax: 02381 305348
E-Mail: konrad-adenauer-realschule@reka.schulen-hamm.de
www.kar-hamm.de

Schulform: Realschule

Schulträger: Stadt Hamm

Schülerzahl: 579

Kollegium: 36 Kolleginnen und Kollegen, 4 Lehramtsanwärterinnen
Schulsekretärin, Schulverwaltungsassistentin, Hausmeister

Besonderheiten:

- Verbindliche Projekttag zur Entwicklung von Lernkompetenz
- Einübung kooperativer und kommunikativer Lernformen im Klassenverband
- Bibliothek und Mediothek als Selbstlernzentrum
- Quartalszensuren und Schulabschlussprognosen als Beratungsgrundlage
- Tutorenkonzept im Förderbereich
- Arbeitsschwerpunkt Musik und Naturwissenschaften
- Gründungsmitglied zdi-Zentrum Hamm
- Qualitätssiegel Schule – Beruf
- Schülergenossenschaft
- Unterrichtsfach Ökonomie
- Schule aktiv für unicef
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Regelmäßige Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert!“
- Konzept Schulmarketing
- Partnerschaft mit einer Schule in Frankreich
- Schwarzlichttheater
- Abnahme des Sportabzeichens
- Mitglied der „Elternschule Hamm“
- Projekt „Kultur und Schule“
- Mathematikwettbewerbe
- Kooperationen mit der Städtischen Musikschule Hamm, dem Evangelischen Kirchenkreis Hamm, dem Hammer Sportclub 08 und Unternehmen der Region



Rüdiger Zicholl, Schulleiter

sowie auf der Einrichtung eines Wahlpflichtfaches Naturwissenschaft, das den Phänomenen in Natur und Technik eine experimentelle und theoretische Plattform liefert. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Hamm-Lippstadt. Die KAR ist Gründungsmitglied des zdi-Zentrums Hamm.

Sprache und Lesen? Hammer!

Die Vorbereitung auf den regelmäßig stattfindenden Wettbewerb „Jugend debattiert!“ hat einen festen Platz im schulinternen Lehrplan. Besonders ausgewiesene Lesestunden, eine konsequente Bibliotheksarbeit, Zeitungsprojekte und die sehr erfolgreiche Teilnahme an Leseprojekten und -wettbewerben („Lese-Hammer“) fördern die Schülerinnen und Schüler in dieser wichtigen Basiskompetenz als Voraussetzung allen Lernens.

Die Fachschaften Englisch und Französisch halten besondere Motivationsanreize zur Förderung der Fremdsprachenkenntnisse bereit: Die Übergänge Grundschule – Realschule – gymnasiale Oberstufe werden durch spezielle Angebote begleitet. Theateraufführungen in englischer Sprache und die Vorbereitung auf das Delf-Diplom etwa fordern die Wissbegierde heraus.

„Ganztag“ durch Kooperationen

Mit dem Evangelischen Kirchenkreis Hamm und dem Hammer Sportclub 08 stehen der KAR kompetente Kooperationspartner zur Gestaltung der pädagogischen Übermittagsbetreuung sowie einer „verlässlichen Betreuung“ zur Verfügung. Kreative Angebote, Sport und die Betreuung individueller Aufgaben stehen auf der Agenda der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einmal im Halbjahr findet eine Ganztagskonferenz zur Koordinierung und Verzahnung von schulischer Arbeit und Betreuung statt.

„Tue Gutes und rede darüber!“

Die KAR hat seit ihrer Gründung ein in den Schulalltag und das Schulleben integriertes Marketingkonzept. Eine Wort-Bildmarke, ein Logo, ein stimmiges Farbkonzept, ein förderliches Schulmotto, ein zeitgemäßer Schulsong, ein aussagekräftiger Imagefilm, Briefpapiere, Informationsbroschüren, Jahrbuch, das Design von Einladungsschreiben und Plakaten und nicht zuletzt die Schulhomepage bilden die Corporate Identity nach außen deutlich wahrnehmbar ab. Schulintern helfen auch diese öffentlichkeitswirksamen Module bei der Identifikation aller am Schulleben Beteiligten mit der eigenen Schule.

